



Ausblick 2023

Was kommt – Was bleibt?

Expertenprognose von Dr. Anja Hochberg

Management Summary





Im Rahmen ihres Wirtschafts- und Finanzmarkt-ausblicks am Lunch-Event des Swiss Finance Chapter erläuterte die renommierten Finanz- und Wirtschaftsexpertin Dr. Anja Hochberg wie sie die konjunkturellen Aussichten und die Inflationsentwicklung im kommenden Jahr einschätzt, welche Trends sich in den Aktien- und Obligationenmärkten abzeichnen und wie sich die steigenden Hypozinsen auf den Schweizer Immobilienmarkt auswirken werden.

Historisch über die letzten 100 Jahre betrachtet war 2022 für Kapitalanlagen das siebent-schlechteste Jahr. Mit Ausnahme der Rohstoffe verzeichneten alle Anlageklassen eine Negativ-Performance. Stark belastet hat die Investoren in diesem Jahr insbesondere die positive Korrelation zwischen Obligationen und Aktien, die zur Folge hatte, dass die Obligationenkurse parallel zu den Aktienkursen gefallen sind.

Für das nächste Jahr haben sich die Perspektiven sowohl für die Weltwirtschaft wie auch für die Inflation laut Anja Hochberg inzwischen deutlich aufgehellt. Zu Beginn des Jahres werden wir zwar mit einer milden Rezession konfrontiert sein. Danach dürfte sich die Konjunktur jedoch wieder beschleunigen.

Inflation bleibt über dem Vorkrisenniveau

Den Höhepunkt der Inflation haben wir inzwischen erreicht. Doch obwohl sinkende Rohstoffpreise, auslaufende Wiedereröffnungseffekte, der Konjunkturverlauf und die restriktivere Geldpolitik für eine abflauende Inflation sprechen, ist die erhöhte Grundinflation gekommen, um zu bleiben.

Zurückzuführen ist dies auf die drohende Energiekrise in Europa, die weiterhin expansive Fiskalpolitik sowie diverse preistreibende strukturelle Faktoren. Dazu gehören neben der De-Globalisierung und der angestrebten Dekarbonisierung auch die kapitalintensiven Investitionen im Kontext der weltweiten militärischen Aufrüstung sowie der massive Fachkräftemangel als Folge des demografischen Wandels, der die Lohn-Preis-Spirale nach oben treibt.

Milde Rezession mit Chancen auf Erholung ab Mitte 2023

Insgesamt rechnet Anja Hochberg mit einer milden globalen Rezession und einem überschaubaren Brems-effekt in der Realwirtschaft.

In der Schweiz dürfte sich die Rezession dank der hohen Nettozuwanderung auf eine Wachstumsverlangsamung beschränken. Diese vorsichtig optimistische Einschätzung beruht einerseits auf dem robusten Arbeitsmarkt, dem nach wie vor vorhandenen Nachholeffekt im Dienstleistungskonsum sowie den gesunden Bilanzen der Unternehmen. Ab Mitte 2023 dürften auch die Chancen für eine weltweite Erholung wieder steigen.

Comeback der Obligationen und Erholung in den Aktienmärkten

Gesamthaft betrachtet zeichnet sich sowohl im Obligationen- als auch im Aktienumfeld eine deutliche Erholung ab.



Mit Blick auf 2023 hat sich der Horizont sowohl für die Weltwirtschaft wie auch für Kapitalmarktanlagen inzwischen wieder deutlich aufgehellt.

Dr. Anja Hochberg

Head Multi-Asset Solutions, Asset Management Zürcher Kantonalbank
Top100 Women Schweiz



Während der Negativzins-Periode ging ein Obligationen-Portfolio nicht nur mit fallenden Renditen, sondern auch mit steigenden Zinsrisiken und einer höheren Duration einher. Dieses Blatt hat sich nun gewendet. Durch die Zinswende treten die Vorteile des Obligationen-Anteils in einem Multi-Asset-Portfolio endlich wieder stärker in den Vordergrund. Laut Anja Hochberg ist im kommenden Jahr bei den Obligationen mit einem starken Renditeanstieg zu rechnen, während die Zinsrisiken sinken.

Da sich die Aktienmärkten grösstenteils bereits korrigiert haben, sieht Anja Hochberg bei Aktienanlagen aufgrund der historisch günstigen Bewertung, der Dividendenvorteile, geringen Auszahlungserwartungen und der neuen Steuer auf Aktienrückkäufe in den USA insbesondere in der Old Economy deutlich verbesserte Ertragschancen. Nach wie vor eher volatil schätzt sie hingegen die Aktienkurse in der New Economy ein.

Immobilienmärkte: Höhere Zinsen belasten gewisse Häusermärkte

Im Immobiliensektor prognostiziert Anja Hochberg eine heterogene Marktentwicklung, wobei der Impact der steigenden Hypozinsen in der Schweiz im Gegensatz zu Ländern wie Spanien und Australien eher gering ausfallen werde. Dies liegt darin begründet, dass für Zinsschwankungen anfällige, kurzfristige Hypotheken in diesen Ländern den Löwenanteil ausmachen.

In der Schweiz wird sich die Verknappung aufgrund der hohen Nettozuwanderung nicht auflösen. Dies wird den nationalen Immobilienmarkt 2023 trotz gestiegener Preise und Finanzierungskosten stabilisieren. Doch obwohl Immobilienanlagen weiterhin als sichere

Ertragsquelle gelten, sollten Investoren sowohl bei direkten als auch bei indirekten Immobilienanlagen eine gute Diversifikation anstreben.

Systemische Risiken

Mit zunehmender Länge und Intensität des Konjunkturzyklus steigen nicht nur die zyklischen Risiken. Laut Anja Hochberg sind auch die systemischen Risiken wieder auf dem Vormarsch. Neben der anhaltenden Ukraine-Krise zählen die geopolitischen Ambitionen Chinas zu den grössten derzeitigen Gefahren.

Nicht vernachlässigt werden dürfen zudem die zunehmenden innenpolitischen Spannungen, die sich im Misy-Index manifestieren. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Policy Error und birgt die Gefahr, dass die Politik möglicherweise zu schnell und zu populistisch reagiert. Ein gutes Beispiel dafür ist Grossbritannien.

Positionierung für 2023

Cash ist nicht mehr «King». Vielmehr darf man 2023 wieder Aktien und Obligationen im Portfolio haben. Um Portfolioverluste einzugrenzen und solide aufgestellt zu sein, falls sich die erwähnten Risiken materialisieren, empfiehlt Anja Hochberg neben einer klaren Anlagestrategie auch eine gute Diversifikation und Investitionen in sichere Häfen.

REPLAY des Wirtschafts- und Kapitalmarktausblicks von Dr. Anja Hochberg anschauen



SFC

Swiss Finance Chapter
8000 Zürich

Mit uns Kontakt aufnehmen:
info@sfch.ch

Mehr erfahren:
www.swissfinancechapter.ch
www.smart-finance.ch

Follower werden: 

YouTube-Channel abonnieren: 



Über Swiss Finance Chapter

Als informelles Netzwerk von Finanzexpert:innen für Finanzexpert:innen bringt Swiss Finance Chapter (SFC) junge Talente und erfahrene Führungskräfte aus der Finanzwelt zusammen und ermöglicht ihnen, sich mit ihren Peers auszutauschen und von erfolgreichen Leaders in Finance zu lernen. Hierzu organisiert Swiss Finance Chapter in enger Zusammenarbeit mit führenden Persönlichkeiten aus der Finanzwirtschaft exklusive Get-Togethers und Webinare und arbeitet mit Verbänden zusammen, die dieselben Ziele verfolgen.

Um die Zukunft der Finanzindustrie mit seinen Aktivitäten aktiv mitzugestalten, setzt sich Swiss Finance Chapter als Thought Leader intensiv mit den branchenrelevanten Trends und Schlüsselthemen auseinander. Dazu gehören verschärfte Regulierungen, die Digitalisierung des Finanzsektors und der Einsatz innovativer Technologien wie Blockchain, künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen ebenso wie das grosse Zukunftsthema «Sustainable Finance».